



ANDREA ASBACH-TRÖDEL, 43

Immobilien Andrea Asbach, Gummersbach

Ihr Unternehmen Immobilien Andrea Asbach gibt es am 02. Oktober bereits seit 15 Jahren. Was ist kennzeichnend für Ihre Agentur?

Wir sind ein Team aus fünf Damen, die alle engagiert und mit Herzblut ihren Job erledigen. Seit diesem Jahr beschäftigen wir auch zum ersten Mal eine Auszubildende. Wir sind uns nie zu schade, auch Leistungen über unsere Anforderungen hinaus anzubieten, wie musterhafte Behördengänge, die Vermittlung von Fachkräften aus dem bautechnischen Bereich, Architekten oder allgemeinen Handwerkern. Der 24-Stunden-Telefonservice gewährleistet unseren Kunden ständige Erreichbarkeit, und eine ausgewählte Anzahl an Objekten lässt es zu, dass wir Klienten bestmöglich zur Seite stehen. Hinzu kommt, dass die Generalvertretung der Allianz meines Mannes in Engelskirchen eine neue Dresdner Bank Filiale eröffnet und wir nun direkte Bankgeschäfte, wie z. B. Hausfinanzierungen, zeitnah und unkompliziert abwickeln können.

Wird es anlässlich des Jubiläums eine Feier für Mitarbeiter und Kunden geben?

Eigentlich hatte ich eine große Feier in Planung, habe jedoch davon abgesehen. Ich werde intern mit meinen Mitarbeiterinnen im kleinen Kreise auf das Jubiläum anstoßen und zu einem gemütlichen Abendessen am 02. Oktober einladen. Meine Mitarbeiter sind maßgeblich am Erfolg beteiligt und das soll gefeiert werden.

Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und ich mache sie leidenschaftlich gerne. Deshalb war es mir sehr wichtig zu studieren und eine adäquate Ausbildung zur Immobilienwirtin zu erhalten, um mich von selbsternannten Maklern abzuheben. Ich bedauere es sehr, dass dieser Beruf immer noch nicht geschützt ist und man keine besonderen Qualifikationen vom Gesetzgeber her fordert. Das erschwert einen professionellen Ablauf ungemein.

Haben Sie mit Kunden etwas erlebt, was Sie so schnell nicht wieder vergessen werden?

Oh ja, da gibt es Einiges, aber ein Erlebnis wird mich ewig verfolgen: Ich hatte mit Kaufinteressenten eine Hausbesichtigung. Die Besitzer des Hauses waren in Kenntnis gesetzt, der Sohn wohl aber nicht. Denn als wir das Badezimmer erreichten, lag dieser seelenruhig mit seiner Freundin nackt in der Badewanne. Glücklicherweise reagierten alle mehr belustigt, denn geschockt.

Welche privaten Interessen verfolgen Sie?

Ich interessiere mich sehr für Psychologie und die Zusammenhänge und Schlüsse im Umgang und Verhalten miteinander. Mein Vater war Familien- und Psychotherapeut, so dass ich schon früh mit diesem Thema in Berührung kam. Eine weitere Leidenschaft ist eher kreativer Natur: Ich dekoriere regelmäßig unser Haus um und bin sehr der Innenarchitektur verbunden. Berufsbedingt sehe ich immer viele schöne Häuser, und wenn mich Kunden in ihre fertig eingerichteten Häuser einladen, lasse ich mich von der einen oder anderen Einrichtungsidee inspirieren. Ich male auch sehr gerne. Angefangen habe ich mit Aquarellmalerei, aber erst mit Ölfarben konnte ich ausdrücken, was mir am Herzen liegt. Das Malen ist für mich eine Art der Stressbewältigung.